



04.10.2017
PRESSEINFORMATION

Statement von David Chipperfield zur Projektvision

Die Piazza San Marco ist einer der bemerkenswertesten Plätze weltweit und die einzigartige Architektur, die den Platz umgibt, verleiht ihr mit den höchsten Wiedererkennungswert. Die wenigsten öffentlichen Plätze sind von so besonderer, einheitlicher Architektur umrahmt.

Der Bau der Procuratie Vecchie, die sich entlang der gesamten Nordflanke des Platzes erstreckt, begann unter dem Architekten Bartolomeo Bon und wurde in der ersten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts von Jacopo Sansovino im Rahmen der Stadtrenovierungsmaßnahmen unter dem Dogen Andrea Gritti fortgeführt. Das selbstbewusste, monumentale Gebäude war Vorbild für die klassische Anmutung der in den folgenden Jahrhunderten an der südlichen und östlichen Seite des Platzes errichteten Gebäude.

Die Piazza San Marco – als Äußerung einer physischen, räumlichen und städtischen Ordnung – ist aus der organischen Struktur Venedigs herausgearbeitet, einer Stadt, deren Geometrie durch die Natur ihres Standorts vorgegeben ist. Nur wenige Städte sind derart von der Natur geprägt, und nur wenige demonstrieren eindrücklicher das Maß an praktischem und künstlerischen menschlichem Können bei der Erschaffung einer Stadt. Die Piazza mit ihrer außergewöhnlichen Einfassung ist eine mutige Erklärung des gemeinsamen Willens. Seit dem elften Jahrhundert dient sie als Herz der religiösen und politischen Stadtgeographie, und bildet den gemeinschaftlichen Boden, auf dem soziale, spirituelle und politische Werte kommuniziert und Ideen verbreitet werden.

Die Pläne zur Restaurierung der Procuratie Vecchie im Auftrag von Generali, einem Unternehmen, das an der Piazza tief verwurzelt ist, spiegelt das außergewöhnliche Engagement der Firma für die Stadt, ihre Geschichte und ihre Zukunft. Große Teile des Gebäudes werden durch Ausstellungen und Veranstaltungen im Rahmen der Initiative "Human Safety Nets" erstmalig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, einer Initiative, die ins Leben gerufen wurde, um das Potential der Menschen zur Entwicklung und gegenseitigen Unterstützung zu fördern.

Die architektonischen Arbeiten im Gebäudeinneren verbessern die Verkehrswege und machen es so nicht nur einfacher, die Öffentlichkeit einzuladen und gleichzeitig Raum für die verschiedenen Aktivitäten der Generali und der übrigen Mieter zu bieten, sondern stellen auch die Integrität der Gebäudestruktur wieder her, die im Laufe der Jahrhunderte durch diverse Veränderungen und Anpassungen verloren gegangen war.

Isoliert kann ein solches Projekt jedoch nicht funktionieren. Die Initiative der Generali umfasst einen größeren Rahmen; sie berücksichtigt die gesamte Piazza San Marco und ihre Umgebung und trägt ihrer Beliebtheit als öffentlichem Schauplatz und ihrer praktischen Funktion als Knotenpunkt des größeren städtischen Netzwerks Rechnung. Derzeit sind Vorschläge zur Erweiterung der öffentlichen Routen, die den Giudecca-Kanal mit den neu belebten Giardini Reali verbinden, in Arbeit, die vorsehen, dass die Wege durch bestehende, südlich gelegene Höfe der Procuratie Nuove bis zur Piazza San Marco führen.

Unsere Vision ist, dass der Piazza San Marco durch diese in physischer und sozialer Hinsicht umfassenden Pläne neue Lebendigkeit eingehaucht und sie mit einer neuen Energie abseits des Tourismus aufgeladen wird. Wir erhoffen uns, dass sie dadurch durchlässiger für die Stadt wird, dass sie zum Filter für Ideen und Erfahrungen wird und den Geist eines Platzes reflektiert, der bis heute menschliches Unterfangen inspiriert.

Pressekontakt

Giulio Benedetti
Leiter Unternehmenskommunikation
T +49 (0) 89 5121-8294

Stefan Goebel
Leiter Externe Kommunikation
T +49 (0) 89 5121-6100

Christian Krause
Externe Kommunikation
T +49 (0) 89 5121-2283

presse.de@generali.com

Generali Deutschland AG
Adenauerring 7
D-81737 München

www.generali.de

Twitter: @GeneraliDE